



Das 16. Kulturwochenende Crailsheim
21. bis 24 Juli 2011

EXTRABLATT

Woche 29 / 2011

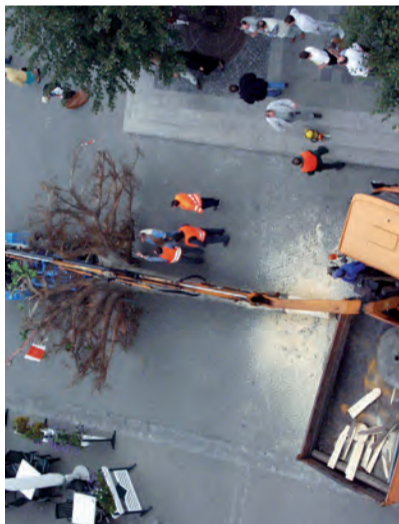
Eine Verlagssonderveröffentlichung

www.kulturwochenende-crailsheim.de

Achtung: Kulturgenuß echt ansteckend!

Ohne „unseren“ Baubetriebshof geht gar nix

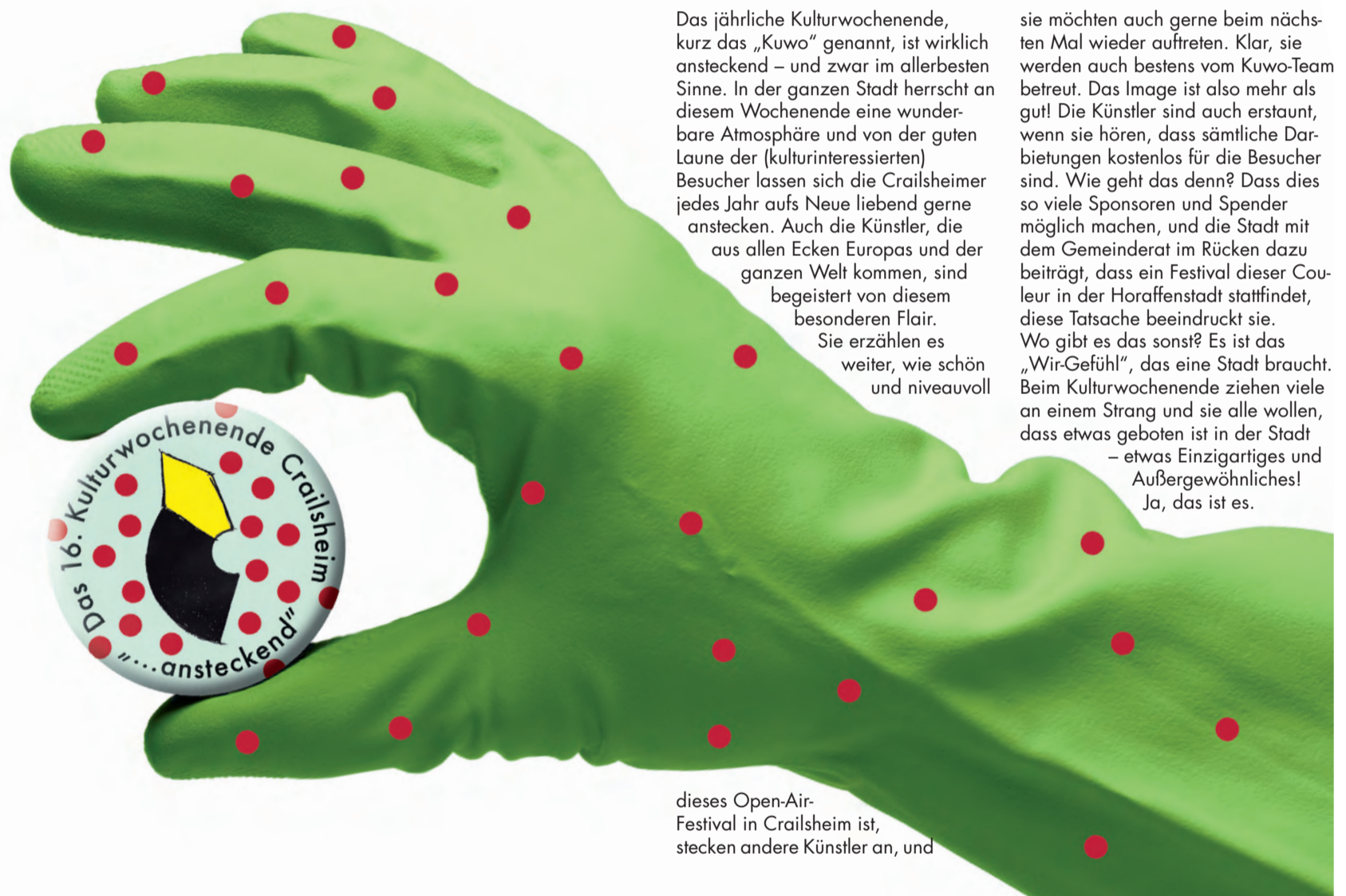
Und das ist wirklich so! Mit sagenhaft großem Engagement bringen sich die Männer und Frauen ein, die die unterschiedlichsten Berufe ausüben: Maurer, Schreiner, Elektriker, Schlosser, Gärtner und so weiter. Und auch in der Verwaltung des Baubetriebshofs sitzen findige Köpfe, die alles für ein Gelingen dieses Kulturevents unternehmen. Das alles ist für die Arbeit und für die Organisation des Kulturwochenendes von unschätzbarem Wert.



Die Männer sind schnell erreichbar und wenn es plötzlich „brennt“, dann sind sie sofort zur Stelle und löschen den Brand. Sei es, dass die Grünfläche im Spitalpark so durchnässt ist, dass kurzfristig Hackschnitzel besorgt und verstreut werden müssen. Oder dass ein plötzlicher Regenguss Beamer auf der Bühne gefährdet, über die dann schnell ein Holzkasten geschreiert werden muss. So geschehen bei Stage TV, die den Bauhof-Mitarbeitern noch heute dankbar sind, denn diesen Beamer-Schutz konnten sie behalten und er kommt nach wie vor zum Einsatz! Sie bringen Ersatzmaterial und sei es nur eine Glühbirne, sie leihen ihr Werkzeug aus, helfen beim Bühnenaufbau und sperren Straßen. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. An diesem langen Wochenende ist „Notdienst“ oft auch außerhalb der Dienstzeiten erforderlich. Auch in solchen Situationen finden die engagierten und ideenreichen Mitarbeiter Mittel und Wege, um alle anfallenden Probleme schnell und zuverlässig lösen zu können.

Das Kuwo-Team ist diesen Männern und Frauen wirklich überaus dankbar und schätzt ihren Einsatz sehr. So oft heißt es dann, wenn's mal wieder gebrannt hat: Ohne die „Jungs“ wären wir doch echt aufgeschmissen!

Das 16. Kulturwochenende Crailsheim: „...ansteckend“



Das jährliche Kulturwochenende, kurz das „Kuwo“ genannt, ist wirklich ansteckend – und zwar im allerbesten Sinne. In der ganzen Stadt herrscht an diesem Wochenende eine wunderbare Atmosphäre und von der guten Laune der (kulturinteressierten) Besucher lassen sich die Crailsheimer jedes Jahr aufs Neue liebend gerne anstecken. Auch die Künstler, die aus allen Ecken Europas und der ganzen Welt kommen, sind begeistert von diesem besonderen Flair. Sie erzählen es weiter, wie schön und niveaull

sie möchten auch gerne beim nächsten Mal wieder auftreten. Klar, sie werden auch bestens vom Kuwo-Team betreut. Das Image ist also mehr als gut! Die Künstler sind auch erstaunt, wenn sie hören, dass sämtliche Darbietungen kostenlos für die Besucher sind. Wie geht das denn? Dass dies so viele Sponsoren und Spender möglich machen, und die Stadt mit dem Gemeinderat im Rücken dazu beiträgt, dass ein Festival dieser Couleur in der Horaffenstadt stattfindet, diese Tatsache beeindruckt sie. Wo gibt es das sonst? Es ist das „Wir-Gefühl“, das eine Stadt braucht. Beim Kulturwochenende ziehen viele an einem Strang und sie alle wollen, dass etwas geboten ist in der Stadt – etwas Einzigartiges und Außergewöhnliches! Ja, das ist es.

dieses Open-Air-Festival in Crailsheim ist, stecken andere Künstler an, und

Großes Spektakel in CR

... mit spektakulären Künstlern und begnadeten Musikern

Von Donnerstag- bis Sonntagabend, vom frühen Vormittag bis spät in die Nacht, ist in Crailsheim so richtig was los. Musik wird gespielt, Theater aufgeführt, Klamauk und Komik bringt die Besucher zum Lachen, selbst am Himmel gibt es bei der „Krannummer“ was zu sehen. Die Besucher schlendern von Bühne zu Bühne und erleben tolle Darbietungen. Auch der Eisweiher wird dieses Jahr wieder zu einer kleinen Oase, an der man innehalten und die Seele baumeln lassen kann. Es ist ein Open-Air-Festival der Spitzenklasse! Dieses Jahr kommen Künstler aus Deutschland, aus Belgien, Schweiz, Spanien, Ukraine und sogar aus Amerika. Und ein wenig Lokalkolorit ist auch dabei. Crailsheimer bringen sich ein und freuen sich, dass sie dabei sind! Und weil so viel Kultur auch irgendwann hungrig macht, wird der Gaumen beim Kulturarischen Marktplatz verwöhnt. Der Arbeitskreis Kulturwochenende Crailsheim versucht

jedes Jahr, ganz besondere Künstler einzuladen und ein handverlesenes Programm zusammenzustellen. Die Programmgestalter reisen deshalb viel umher und schauen sich andere

Festivals an. Sie tummeln sich auf Kulturbörsen, stets auf der Suche nach neuen Talenten und Darbietungen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Viel Vergnügen!



Editorial

Dank an die Sponsoren, Spender und Helfer!

Ohne die vielen Sponsoren der heimischen Wirtschaft, aber auch vieler Privatpersonen, könnte dieses hochkarätige Open-Air-Festival nicht stattfinden. Auch die Stadt Crailsheim unterstützt das Kulturwochenende. Der Arbeitskreis Kulturwochenende ist sich dieser besonderen Situation bewusst und möchte auch im Namen der Stadtverwaltung herzlich Dankeschön sagen an alle, die helfen, dass es ein tolles Kulturwochenende wird. Auch dem Hohenloher Tagblatt danken wir sehr, denn mit diesem „Extrablatt“ sind in und um Crailsheim alle Kulturinteressierten bestens über das Programm informiert. Wir sind jedes Jahr aufs Neue auf die Unterstützung so vieler angewiesen. Es sind auch die Sachspenden, die uns gut tun. Es sind die vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen.

Ihnen allen sei Dank!

Zwei, die uns sehr fehlen.

Unsere Kulturköpfe und Mitstreiter Rolf Klunker und Manfred David sind tot. Barockes Erinnerungsfest am 24. Juli 2011.



Schlag auf Schlag haben uns Ende März Manfred David und Ende Mai Rolf Klunker verlassen. Wir fassen es nicht, dass wir sie nicht mehr haben.

Manfred David: Immer mit Herzblut bei der Sache. Er hat nie Zweifel daran aufkommen lassen, was nach seiner

Familie an zweiter Stelle in seinem Leben kommt: Crailsheim. Als engagierter Sozialdemokrat hat er sich mit der langjährigen Führung der SPD-Fraktion im Stadtparlament Verdienste erworben. Als Mitglied des ersten Jugendgemeinderates machte er im Land Schlagzeilen. Ein Leben ohne Kommu-

nalpolitik war für ihn nicht vorstellbar. Sein geliebtes Craalse, seine Geburtsstadt, seine Heimatstadt, die Stadt, in der er arbeitete und so vieles bewegte, war ihm besonders wichtig. Stadtfeiertag, Fränkische Familie, das Kulturwochenende ohne ihn – man mag sich an diesen Gedanken nicht gewöhnen. Ratskeller und Stadtjugendring verdanken ihm viel. Er war Mitinitiator des Dorffestes in Altenmünster, war lange Jahre bei der Feuerwehr, war Vorsitzender des Personalrats beim Finanzamt, gehörte dem Aufsichtsrat der Stadtwerke an, war Kreisrat – und er war Stimmenkönig in Crailsheim (Gemeinderatswahl). Manfred David hat bedeutende Ehrungen erhalten: den goldenen Horaff der Stadt, die Ehrennadel des Landes und das Bundesverdienstkreuz. Das hat ihn, den Bescheidenen, der kein Freund großer Worte und Gesten

war, gefreut. Noch wichtiger war ihm aber, den vielen Menschen, die Hilfe bei ihm suchten, zu helfen. So werden wir ihn in Erinnerung behalten: als echten Crailsheimer mit einem großen Herzen, als Kümmerer, als Macher, als Politiker, als Helfer, als Freund.

Rolf Klunker: Warmherzig, freundlich, fröhlich – aber auch kämpferisch, leidenschaftlich und empört. All das konnte Rolf Klunker sein. Was er nie war: nachtragend. Die vielen Facetten seiner Persönlichkeit haben ihn so unverwechselbar gemacht. Er hat genau das gesagt, was er gedacht hat. Das haben die Menschen geschätzt. Er bekleidete zahlreiche öffentliche Ämter, für die AWW saß er seit 1984 im Gemeinderat, war einer der ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Diese Wertschätzung wird

dadurch unterstrichen, dass er auch Träger des goldenen Horaffs war. Rolf Klunker war ein liberaler Freigeist. Er wollte nie Weltverbesserer sein, denn von denen hatte er genug erlebt. Er wollte aber mit seinen Gaben zu einem lebendigen Gemeinwesen beitragen, hat sich deshalb auch in der Kultur engagiert. Er war Inhaber des Schnelldruckladens, Geschäftsführer der Theatergemeinde, war wie Manfred David Mitbegründer der Kulturinitiative „k.i.c.“ und bis zuletzt derjenige, der wie „Dave“ für das Kulturwochenende Spender und Sponsoren aufgetan und so maßgeblich für den Fortbestand dieses wunderbaren Festes beigetragen hat. Rolf Klunker war ein feiner Mensch. Wir müssen nun ohne die beiden auskommen. Das ist nicht leicht. Auszug HT, Andreas Harthan

5 Möglichkeiten Ihres Engagements:

Pin kaufen

Für nur 5 Euro erwerben die Zuschauer einen Kulturwochenende-Förder-Pin. Damit wird jede und jeder zum Kultursponsor! Für dieses erlesene Programm ist das fast geschenkt – und doch hilft es, das Kulturwochenende zu stemmen. Pin-Verkäufer sind jeweils vor Ort.

Geld spenden

Jeder Euro zählt! Wer eine Geldspende gibt, bekommt selbstverständlich eine Spendenquittung von der Stadt Crailsheim ausgestellt. Je früher der Beitrag eingeht, umso größer ist die Planungssicherheit.

Mitmachen und zum Erfolg beitragen

Jeder Helfer zählt! Das Kulturwochenende braucht Unterstützung in vielfältigster Form. Je mehr Helfer ehrenamtlich mit Hand anlegen umso leichter lässt sich das ganze Programm finanzieren, weil die wertvollen Sponsoren- und Spendengelder nicht für Organisatorisches

Sachspenden

Wer kein Geld geben kann, aber trotzdem seinen Teil zum Kulturwochenende beitragen möchte, kann auch mit Sachspenden dienlich sein. Materialien und Sachleistungen können zur Verfügung gestellt werden.

Sponsoring

Sponsoren können mit dem Arbeitskreis individuelle Konditionen vereinbaren. Der Fantasie sind hierbei kaum Grenzen gesetzt, sie sollte aber in Relation zur jeweiligen Summe stehen. Dialog erwünscht.

„draufgehen“. Wir suchen immer wieder Pinverkäufer, Helfer beim Bestuhlen und Auf- und Abbauen, Ordnungskräfte, Betreuer oder Fahrer für kurzfristige Besorgungen. Das Spektrum ist riesig wie das Kulturwochenende-Programm. Fragen Sie uns, wo wir Ihre Hilfe brauchen.

Spendenaufruf

Beim Kulturwochenende, kurz „Kuwo“ genannt, ist es wie beim Fußball: Nach dem Kuwo ist vor dem Kuwo! Das trifft auf jeden Fall für die Programmierer zu. Wer aber jetzt schon weiß, dass er oder sie das Kulturwochenende 2012 finanziell unterstützen möchte, kann den Betrag auf das Konto der Stadt Crailsheim überweisen. Das gibt dem Arbeitskreis Kulturwochenende enorme Planungssicherheit und dementsprechend können die Künstler ruhigen Gewissens engagiert werden. Es gilt die Devise: Jeder Euro zählt!

Bankverbindung:

Stadt Crailsheim
Kreissparkasse Schwäbisch Hall - Crailsheim
BLZ 622 500 30
Konto 22 80
Verwendungszweck:
„Kulturwochenende“

Selbstverständlich erhalten alle Spender auf Wunsch eine Spendenquittung.

Programmauswahl

Vor allem Kinder und Familien sollen tagsüber zum Zuge kommen. Am Freitag- und Samstagabend gibt es Darbietungen unterschiedlicher Couleur. Aufgrund des großen Besucherandrangs werden einige Veranstaltungen am Samstag zweimal gezeigt. So ist gewährleistet, dass niemand einen Programmpunkt verpasst, denn jeder für sich ist sehens-

wert. Fester Bestandteil ist seit vielen Jahren die Krannummer. Für die Nachtschwärmer des Kulturwochenendes finden Gigs im Ratskeller statt. Und der Sonntagabend steht immer ganz im Zeichen der Musik. Am idyllischen Eisweiher, der Neuentdeckung, kann man seit drei Jahren dem Erlebten ein wenig im Innern nachspüren.

Die Pinkönigin

Jedes Jahr überrascht Christel Weeber vom Hotel Post Faber den Arbeitskreis mit ihren Verkaufszahlen! Ihrem Charme kann offenbar niemand widerstehen (was wir gut verstehen können!). Vor allem aber ist ihre Begeisterung im wahrsten Sinne des Wortes ansteckend! Christel Weeber ist ein großer Fan des Kulturwochenendes, und das gibt sie weiter. Ihrem Engagement dankt der Arbeitskreis, denn jede 5 Euro, die der

Förder-Pin nur kostet, bringt zusätzlich Geld für Kultur in die Kasse.



Das Buch „zehnmalunendlichschön“ Nur noch wenige Exemplare zu haben!

Zum 10. Jubiläum im Jahr 2005 gab der Arbeitskreis Kulturwochenende Crailsheim ein Buch heraus mit eindrucksvollen, gefühlvollen und interessanten Hintergrundinformationen. Vor allem aber sind wunderschöne und ausdrucksstarke Bilder veröffentlicht, die den Betrachtern das Kulturwochenende näher bringen. Momentaufnahmen von Künstlerauftritten, Plätzen, die sich zu Kultstätten verwandelt haben, Besuchern, die lachend, staunend und gebannt zuschauen als auch Hintergrundiges findet sich darin.



Dieses hochwertig gestaltete Buch in limitierter Auflage ist beim Kulturamt der Stadt Crailsheim und während des Kulturwochenendes für nur 20 Euro erhältlich.

Wunderbares braucht Bares!

Bitte fördern Sie mit!

Beim Kulturwochenende kommt es auf jeden Cent an! Deshalb freut sich der Arbeitskreis Kulturwochenende auch über jede Spende, die in die Kasse fließt. Jeder Pin, der gekauft wird, hilft, gute Künstler zu engagieren. Mit dem Pin wird jede und jeder automatisch zum Kultursponsor. Zwischenzeitlich haben die Pins schon

Sammlerqualität. Schauen Sie sich um – manche tragen alle Pins der letzten Jahre!

Übrigens: jedes Jahr sucht der Arbeitskreis nach Pin-Verkäufern. Wer Lust hat, mit dabei zu sein, um sich so für das Kuwo zu engagieren, meldet sich beim Kulturamt der Stadt Crailsheim.



Wünsche, Bedürfnisse, Anregungen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung: Wie gefällt Ihnen das Kulturwochenende Crailsheim? Was würden Sie besser machen? Was können Sie dazu beitragen? Bitte ausfüllen und an die Stabsstelle Kultur Crailsheim, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim oder ein E-Mail senden an susanne.vogt@crailsheim.de

Anschrift: _____
Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____

Impressum

Druck: Hohenloher Druck- und Verlagshaus Crailsheim

Texte: Astrid Hackenbeck, Bernhard Salzer

Nachruf für Manfred David und Rolf Klunker: Auszug der umfangreichen Würdigung des Hohenloher Tagblatts, Text Andreas Harthan

Layout und reprotechnische Umsetzung: Werbeagentur Salzer, www.salzer-werbeagentur.de

Fotos: Archiv Arbeitskreis Kulturwochenende Crailsheim, Photo Schlossar, Peer Hahn, Peter Oppenländer, Bernhard Salzer und Pressefotos der auftretenden Künstler

Der Arbeitskreis Kulturwochenende dankt dem Hohenloher Tagblatt für diese Veröffentlichung

Herausgeber: Das Kulturwochenende Crailsheim Arbeitskreis Kulturwochenende Ernst Hans Stutz c/o Stadtverwaltung Crailsheim Stabsstelle Kultur Marktplatz 1 74564 Crailsheim Telefon 07951 403-115 Fax 07951 403-288 susanne.vogt@crailsheim.de

Programmänderungen oder Irrtümer sind möglich.